

# Auch nach 50 Jahren eine Pause wert

Von Céline Bader

Vor genau 50 Jahren wurde die Autobahnraststätte Gunzgen Nord als eine der schweizweit ersten eröffnet. Täglich werden dort nationale wie internationale Reisende, Arbeitende und Ferienmachende empfangen. Dass die Raststätte noch immer als Familienbetrieb geführt wird, ist eine Seltenheit.

**Gunzgen** Auf der Autobahn A1 und A2 herrscht reger Verkehr. Wer eine Pause braucht, legt zwischen dem Wiggertal und Härkingen einen Stopp ein. Dort befindet sich die Autobahnraststätte Gunzgen seit 50 Jahren. «Was rastet, das rostet» – dieses Sprichwort dürfte hier keineswegs zutreffen: Was klein begann, ist heute ein Gastrobetrieb mit Service, Tankstelle und Detailhandel mit rund 35 Angestellten. Noch immer ist der Familienbetrieb in den Händen der Zraggens – Yves Zraggen (47) hat die Geschäftsführung 2006 von seinem Vater übernommen.

Anfangen hat alles 1968, als die Tankstelle und ein Jahr später das Restaurant eröffnet wurden. Die damalige Firma Mobil Oil hatte im Sinn, europaweit eine neue Raststättenkette aufzubauen; «Eurorest» dürfte vielen noch ein Begriff sein. Zu dieser Zeit hat die Familie Zraggen die Raststätte Gunzgen Nord übernommen und selbstständig aufgezogen.

Während viele Tankstellen und Raststätten in eine Kette und damit in eine gewisse Anonymität übergingen, hat Gunzgen Nord stetig als familiärer Betrieb weiterfunktioniert. «Wir bekommen viele positive Rückmeldungen. Die Leute



Yves Zraggen ist seit 2006 Geschäftsführer der Raststätte Gunzgen Nord. Céline Bader

sind teils überrascht, wie unsere Raststätte geführt wird», so Yves Zraggen. Er selbst hat bereits als Teenager an der Tankstelle als Tankwart sein Sackgeld aufgebessert.

«Leute fahren nicht mehr aus» Seit den Anfängen vor 50 Jahren habe sich viel verändert, erklärt der Geschäftsführer. So beispielsweise das Konsumverhalten der Besucherinnen und Besucher: «In den 70er-Jahren, als das Autofahren aufgenommen ist, sind die Leute noch regelmässig ausgefahren. Es ging nicht nur darum, möglichst schnell von A nach B zu kommen, die Leute haben in der Raststätte verweilt. So hatten wir am Sonntag zeitweise drei Angestellte, welche nur Glacécouques zubereitet haben.» Heute würden sich viele vor allem im Shop mit dem Wichtigsten eindecken. «Sandwich, Energy-Drinks und Zigaretten

gehören zu den Klassikern», schmünzelt Zraggen. Der Trend ziehe deutlich weg von der klassischen Restauration hin zum Take-Away.

Dennoch ist es dem Geschäftsführer wichtig, die alten Werte beizubehalten. Mitunter ein Grund, weshalb die Gäste in der Raststätte Gunzgen Nord noch immer am Tisch bedient werden. Dies werde von vielen geschätzt und habe dem Team und ihm selbst schon so manches Erlebnis eingebracht. «Durch den direkten Kontakt wird es nie langweilig. Wir haben zum Beispiel Gäste aus dem Ausland, welche jedes Jahr auf dem Weg in die Ferien bei uns vorbeikommen. So hat sich eine Stammkundschaft entwickelt. Leider haben wir aber auch schon erleben müssen, dass jemand auf der Durchreise auf dem Parkplatz gestorben ist.»

## Auf weitere 50 Jahre

Vor allem in der Ferienzeit herrscht auf der Raststätte reger Betrieb. Die Kundschaft sei bunt gemischt, von Arbeitern über Leute, die gerade in die Ferien fahren. Der Verkehr sei in den letzten Jahren stets konstant gewesen, erklärt Zraggen. Und obwohl sich viele aus Umweltgründen mit dem ÖV fortbewegen, ist er sich sicher, dass die Kundschaft so schnell nicht ausgehen wird: «Mobilität ist nach wie vor ein starkes Bedürfnis von uns Menschen. Wir schätzen es, wenn wir überall und zu jeder Zeit unsere Besorgungen machen und uns verpflegen können.» Deshalb sieht Yves Zraggen auch zuversichtlich weiteren 50 Jahren entgegen.



So sah die Raststätte 1969 aus, als sie noch Eurorest hiess. z.Vg.

## «ÜBRIGENS...»

### Sportliche Tradition

Am Samstag fand auf dem Gretzenbacher Schularéal der 30. Sporttag für Menschen mit Handicap statt. Auch ich war vor Ort (siehe Bilderbogen auf Seite 23). Seit 30 Jahren dürfen sich die Organisatoren, der Verein Behindertensporttag, jeweils über gute Witterung an ihrem Sporttag freuen. So auch in diesem Jahr. Für mich war es nicht der erste Besuch des Sporttags für Menschen mit Handicap. Ich kann mich erinnern, dass ich erstmals als Helferin im Einsatz war, als ich noch die Schule besuchte. Damals wusste ich jedoch nicht so richtig, wie ich mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern umgehen soll. Seit ich bei der NOZ arbeite, war ich allerdings schon mehrmals als Fotografin vor Ort und habe festgestellt, dass man mit handikapierten Menschen am

besten wie mit jedem anderen umgeht. Rund 145 Menschen mit Handicap erfreuten sich an den diesjährigen Disziplinen. Nebst Ehrgeiz hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jede Menge Spass. Eine Teilnehmerin bleibt für mich in besonderer Erinnerung, ist sie doch nach jedem absolvierten Posten zu mir gekommen und hat mir voller Stolz ihren Punktezetteln gezeigt. Ein wirklich wundervoller Anlass, wie ich finde. Schade fand ich nur, dass nicht mehr Besucher den Weg an diesen schönen Anlass gefunden haben.



Chantal Siegenthaler

## Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:

Bringt seit **60 JAHREN** Freude in Ihr Wohnen  
1959 - 2019

Bäder  
Küchen  
Schreinerei  
Holzbau

**RIWA Design**  
www.riwadesign.ch

Tag der offenen Tür am **Fr. 20. Sept. 16.00 - 19.00 Uhr**  
**Sa. 21. Sept. 10.00 - 15.00 Uhr**

**Vorhersage**  
Ein Hochdruckgebiet bestimmt in den kommenden Tagen weitgehend das Wetter in unserem Land. Daher scheint auch häufig die Sonne und Wolken- oder Nebelfelder spielen nur eine Nebenrolle. Die Temperaturen steigen an den Nachmittagen auf durchaus angenehme Werte an.

**Biowetter**  
Die allermeisten Wetterfühligkeit können die kommenden Tage beschwerdefrei geniessen. Lediglich bei bereits zu niedrigem Blutdruck kommt es wetterbedingt gelegentlich zu Beschwerden wie Kopfschmerzen oder Abgeschlagenheit.

**Bauernregel**  
Wenn Matthäus (21.9.) freundlich schaut, man auf gutes Wetter baut.

**Sonne: Auf- und Untergang**  
7:10 Uhr 19:30 Uhr  
**Neumond:** 28.09.2019

**Bergwetter**  
4000 m -6°  
3000 m 0°  
2000 m 6°  
1000 m 13°

Freitag	20°	5°
Samstag	23°	8°
Sonntag	24°	11°

# Ein Inserat in der NOZ wirkt 7 Tage.

# Manchmal sogar länger!



Wir beraten Sie gerne  
Telefon 062 205 54 40

Neue Oltner Zeitung

über 34'770 Haushalte  
info@noz.ch  
www.noz.ch